

CologneOFF 2015 Frankreich

@ Parachute Light Zero II Paris - 21 & 22 März 2015

CologneOFF 2015 Russland I

@ Schusev Staatliches Architekturmuseum Moskau – 21.4. – 21.6. 2015

CologneOFF 2015 Indien

@ CeC - Carnival of e-Creativity - North-Eastern Hill University
Shillong - 01-03 Mai 2015

CologneOFF 2015 Deutschland

@ TENRI – Deutsch-Japanisches Kulturzentrum Köln - 16 Mai 2015

CologneOFF 2015 Portugal

@ FONLAD - Digital Art Festival Coimbra/PT - 15 Mai 2015

CologneOFF 2015 Griechenland

@ 11th Digital Arts Festival Athen - 21-24 Mai 2015

CologneOFF 2015 Russland II

@ Museum von Moskau - 1-23 August 2015

CologneOFF 2015 Ecuador

@ MIVA International Videoart - 20 August 2015

CologneOFF 2015 Ukraine

@ Linoleum – Internationales Animationsfestival- 3-6 September 2015

CologneOFF Spanien I

@ Zona de Morana Avila - 11-13 September 2015

CologneOFF Spanien II

@ Konvent Festival Cel-AV – Barcelona - 18-19 September 2015

CologneOFF 2015 Ecuador II

@ Centro de las Artes - La Ronda - Quito/Ecuador - 2 Okt - 8 Nov 2015

CologneOFF 2015 Costa Rica

@ VIII Kurzfilm Festival UNED 2015 San José / Costa Rica – 30.10. 2015

CologneOFF 2015 Portugal II

@ InShadow Festival Lissabon - 26 Nov -6. Dez 2015

CologneOFF 2015 Argentinien

@ Festival Internacional de Videoarte - Buenos Aires – 30.11 – 2.12. 2015

CologneOFF 2015 Peru

@ VideoBabel – Intern. Audio-Visual Festival Cuzco – 30.11. – 3.12. 2015

CologneOFF 2015 Äthiopien

@ Addis Videoart Festival Addis Abeba - 23 Dez 2015 - 3 Januar 2016

CologneOFF 2015 Italien

@ Siracusa International Film & Media Festival - 18-30 Dezember 2015

artvideoKOELN international

<http://artvideo.koeln>

[artvideokoeln \(at\) gmail.com](mailto:artvideokoeln@gmail.com)

The New Museum of Networked Art

<http://www.nmartproject.net>

The Blog @ The New Museum of Networked Art

<http://blog.nmartproject.net>

A Virtual Memorial Foundation

<http://www.a-virtual-memorial.org>

A Virtual Memorial – Commemorative Interventions

<http://avmci.a-virtual-memorial.org>

JavaMuseum – Forum for Internet Technology in Contemporary Art

<http://www.javamuseum.org>

NewMedia Fest – interventions in new media art

<http://www.newmediafest.org>

CologneOFF – International Festival Network

<http://ifp.newmediafest.org>

CologneOFF XP nomadic

<http://coff.newmediafest.org/blog/>

NMF - Interview Collections

<http://interviews.newmediafest.org>

SoundLAB – sonic art projects

<http://soundlab.newmediafest.org>

ENGAD – Engaged Arts Directory

<http://www.engad.org>

CTF – Collective Trauma Film Collections

<http://ctf.engad.org>

SFC – Shoah Film Collection

<http://sfc.engad.org>

mit allen darin eingeschlossenen Projekten sind
Medienkunstvorhaben konzipiert und realisiert durch

Wilfried Agricola de Cologne

<http://.agricola-de.cologne>

copyright © 2000-2016. Alle Rechte vorbehalten.



Agricola de Cologne
encoded excellence since 2000

medienkunst
made in
NRW.



artvideoKOELN international

2004 – 2016

Kunst & bewegte Bilder



gegründet, geleitet und kuratiert durch
Wilfried Agricola de Cologne



artvideoKOELN steht im Zentrum eines riesigen internationalen Netzwerkes, welches, am 1. Januar 2000 ins Leben gerufen durch den Kölner Medienkünstler und -kurator Agricola de Cologne, sowohl alle seitdem in aller Welt durchgeführten Medienkunstvorhaben, als auch alle darin mitwirkenden Kulturschaffenden, Kunstinstitutionen und Festivals auf vielfältigen Ebenen mit einschließt.

Von Köln aus operierend, ist artvideoKOELN zugleich duales Betriebssystem, kuratorische Plattform, Medienkunstinitiative sowie seit 2015 ein spezielles Veranstaltungsformat für audio-visuelle Kunst.

Die Komplexität dieses vielschichtigen Netzwerkes manifestiert in dem alles umfassenden „The New Museum of Networked Art“ – welches seinen Standort sinnvoller Weise im Internet hat, da nur dieses die globalen Netzwerkverbindungen ermöglicht.

Als Medienkünstler – und -kurator nahm Agricola de Cologne seit 2000 an den rasanten technologischen Entwicklungen und deren künstlerische Anwendung teil und reflektierte diese auf vielfältige Weise in den durch ihn in unterschiedlichen digitalen Medien realisierten Medienkunstvorhaben, dazu gehören die Projektplattformen – **A Virtual Memorial Foundation**, **JavaMuseum** – Forum for Internet Technology in Contemporary Art, **NewMediaFest** – interventions in new media art, dazu gehören **SoundLAB** – sonic art projects, **VideoChannel** – kuratorische Plattform für audio-visuelle Medien, sowie die internationale Festivalplattform **CologneOFF** – im dessen Fokus *Cologne International Videoart Festival* steht, ferner **ENGAD** - Engaged Arts Directory – dazu gehört, u.a. **CTF** – *Collective Trauma Film Collections*.

Über einen Zeitraum von mehr als 15 Jahren entstand eine einzigartige Sammlung von Kunstfilmen und -videos zu den Themenkomplexen – „memory“ & „identity“, welche immer wieder Gegenstand und Grundlage von Medienkunstprojekten und Screenings in aller Welt darstellt.

artvideoKOELN und die assoziierten Kunstplattformen stellen einen zentralen Bestandteil Agricola de Cologne’s Medienkunstschaffen dar, in dem das Kuratieren zu einer eigenständigen, Künstler spezifischen Form zeitgenössischen Kunstschaffens wird.



Neben den Aufgaben, dies sich als „Betriebssystem“ für „The New Museum of Networked Art“ und vielfältige Formen audiovisueller Kunst ergeben, ist artvideoKOELN – wie der Name bereits andeutet, in erster Linie dem Medium Video und damit den bewegten Bildern in der zeitgenössischen Kunst verpflichtet.

Das Jahr 2004 setzt dabei die entscheidende Zeitmarke, als Agricola de Cologne eingeladen wurde, im Rahmen der Biennale of Electronic Art in Perth/Australien das globale Networking Projekt [R][R][F] 200X→XP zu realisieren, aus dem sich die Plattformen **SoundLAB** für Soundart und **VideoChannel** für Kunst mit bewegten Bildern herauskristallierten. Aus letzterem entwickelte sich **CologneOFF** – *Cologne Internationalo Videoart Festival* und das gleichnamige internationale Festivalnetzwerk, zu der ebenfalls **animateCOLOGNE**, **Cologne Art & Animation Festival**, **exDox** – experimental documentary film Festival und **1minuteCOLOGNE** – Cologne One Minute Film Festival gehören.

Als CologneOFF 2014 mit der 10. Festivalausgabe in Folge 10 jähriges Jubiläum feierte, war dies zwar das Ende als eigenständiges Festivalformat, zugleich aber die Fortsetzung als eine Unterkategorie im Kontext von **CologneOFF nomadic**, aber auch in dem neuen, 2015 ins Leben gerufenen Veranstaltungsformat **artvideoKOELN** - *audio-visual experiences*.

Mit **CologneOFF nomadic** schuf 2010 Agricola de Cologne ein Veranstaltungsformat, welches, mit neuen kuratorischen Herangehensweisen experimentierend, nach idealen Formen sucht, Kunst mit bewegten Bildern einem internationalen Publikum nahezubringen. Dabei war es erst einmal von Bedeutung, deutlich zu machen, daß Kunst mit bewegten Bildern anderen Sehgesetzen folgt als Film, Fernsehen oder Internet. Charakteristisch ist ferner, daß für jeden der sehr zahlreichen Veranstaltungsorte in aller Welt individuelle Vorführprogramme zusammengestellt werden, die ausgewählten Arbeiten in immer anderen Kontexten und Präsentationsformen einer anderen Art Publikum vorgeführt werden, woraus die kuratorische Absicht erkennbar wird, den Zuschauer zu aktivieren und ihm eine möglichst große Vielfalt aktuellen künstlerischen Schaffens mit audio-visuellen Medien zu präsentieren.

Das neue Format „artvideoKOELN - audio-visual experiences“ greift diese kuratorischen Vorstellungen in einem weitergehenden Konzept auf, richtet sich aber an ein Publikum, Kulturinstitutionen und Kunstorte auf einer *lokalen* Ebene.



Das duale System – des Austauschs zwischen virtueller und physischer Ebene - verfolgt vielfältige Absichten.

Zum einen stellt das Internet die Operationsebene von **artvideoKOELN** und *The NewMuseum of Networked Art* dar, zum anderen sind alle durch Agricola de Cologne seit 2000 realisierten Vorhaben im Internet als öffentlichen Raum für jedermann frei zugänglich und richten sich an ein globales Publikum. Im Zusammenhang mit den zahlreichen Veranstaltungen und Projekten im physischen Raum, stellt die zeitgleiche Onlinepräsenz einen wichtigen Aspekt dar, die Kunsterfahrungen im physischen Raum im Internet auf unterschiedlichen Ebenen zu vertiefen, und damit zu einer ganz besonderen Nachhaltigkeit in Erfahrung mit Kunst beizutragen. Das Internet ersetzt dabei weder die Kunsterfahrung im physischen Raum, noch stellt es eine Konkurrenz dar, vielmehr bringt es den Betrachter näher zur Kunst und damit zu einem tiefergehenden Verständnis.



Das Netzwerk – bzw die Anwendung des Netzwerkes durch „Networking“ stellt eine der fundamentalen Aspekte überhaupt dar.

Das betrifft zum einen das Netzwerk bestehend aus der Vielzahl sich gegenseitig befruchtender Projekte und Plattformen realisiert durch Agricola de Cologne seit 1. Januar 2000, sondern auch die Netzwerke der damit in Verbindung stehenden Künstler, Kulturinstitutionen und Festivals in aller Welt und das gesamte Internet also Netzwerkkonstrukt. Ohne die globale Zusammenarbeit über das Internet – das „Networking“ – gäbe es das Gesamtvorhaben nicht. Der Netzwerkgedanke geht aber noch erheblich weiter, denn, was sich z.B. als Sammlung von Kunstfilmen manifestiert, ist tatsächlich „community based“, d.h. ein Gemeinschaftsvorhaben aller in der Sammlung vertretenen Künstler mit dem Kurator, die ihre Arbeiten der Sammlung für kuratorische Zwecke zur Verfügung stellen.

Vertrauen stellt also die Grundlage für Networking, ebenso wie Networking Grundlage des Kuratierens als eine durch Agricola de Cologne praktizierte Kunstausübung darstellt.